Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Rheinland-Pfalz und Saarland
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung West, Essen
am Samstag, 14.11.26, 07:00 Uhr

Heute Hochdruckeinfluss mit Frost, Glätte und Nebel. Ab Sonntag unbeständig, dabei anfangs gefrierender Regen, dann Gewitter und Wind. Bis Mitte der kommenden Woche erhöhtes Risiko für Dauerregen.

Wetter- und Warnlage:
Am heutigen Samstag ist Hochdruckeinfluss wetterbestimmend. Am Sonntag nimmt der Tiefdruckeinfluss zu. Von Westen gestalten mehrere Tiefausläufer das Wettergehen am Donnerstag sowie in der kommenden Woche unbeständig.

FROST:
Heute Früh verbreitet leichter Frost bis -3 Grad.

In der Nacht zum Sonntag gebietsweise leichter Frost bis -2 Grad.

GLÄTTE:
Heute Früh und in der Nacht zum Sonntag örtlich Reifglätte oder Glätte durch überfrierende Nebelnässe, insbesondere in höheren Lagen.
Sonntagfrüh Auftreffen von Regen auf kalten Boden. Somit Sonntagfrüh zunächst in der Eifel und im Hunsrück erhöhtes Glätterisiko durch gefrierenden Regen, morgens und vormittags dann auch im Westerwald.

NEBEL:
Heute Früh und in der Nacht zum Sonntag stellenweise Nebel, teils mit Sichtweiten unter 150 m.

WIND:
In der Nacht zum Sonntag zunehmender Wind aus südlichen Richtungen. Vor allem in Hochlagen Windböen um 55 km/h (Bft 7) möglich.

Am Sonntag tagsüber dann örtlich auch im Flachland Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Südwest, in Hochlagen stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8) möglich. Bis in die Nacht zum Montag anhaltend.

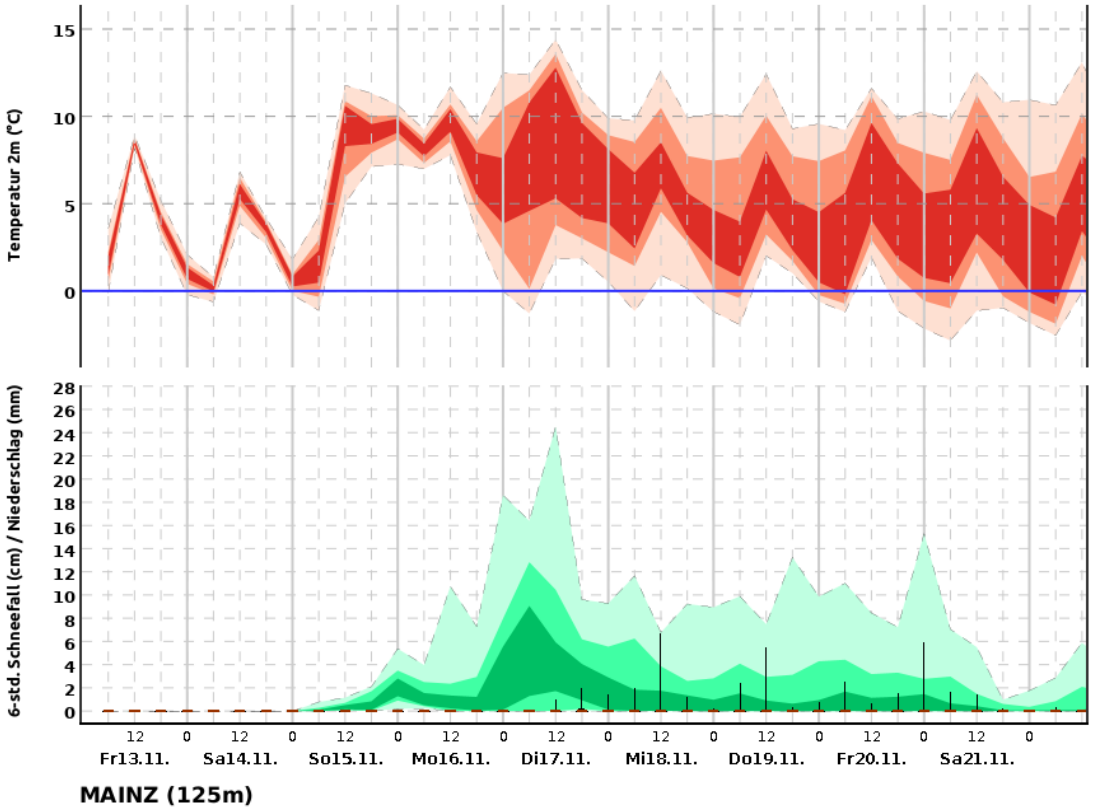
GEWITTER:
Ab Montagmorgen von Westen zeitweise einzelne Gewitter mit Sturmböen um 80 km/h (Bft. 9) möglich

Straßenwetter in den Frühstunden (Sonntag) in Rheinland-Pfalz und Saarland

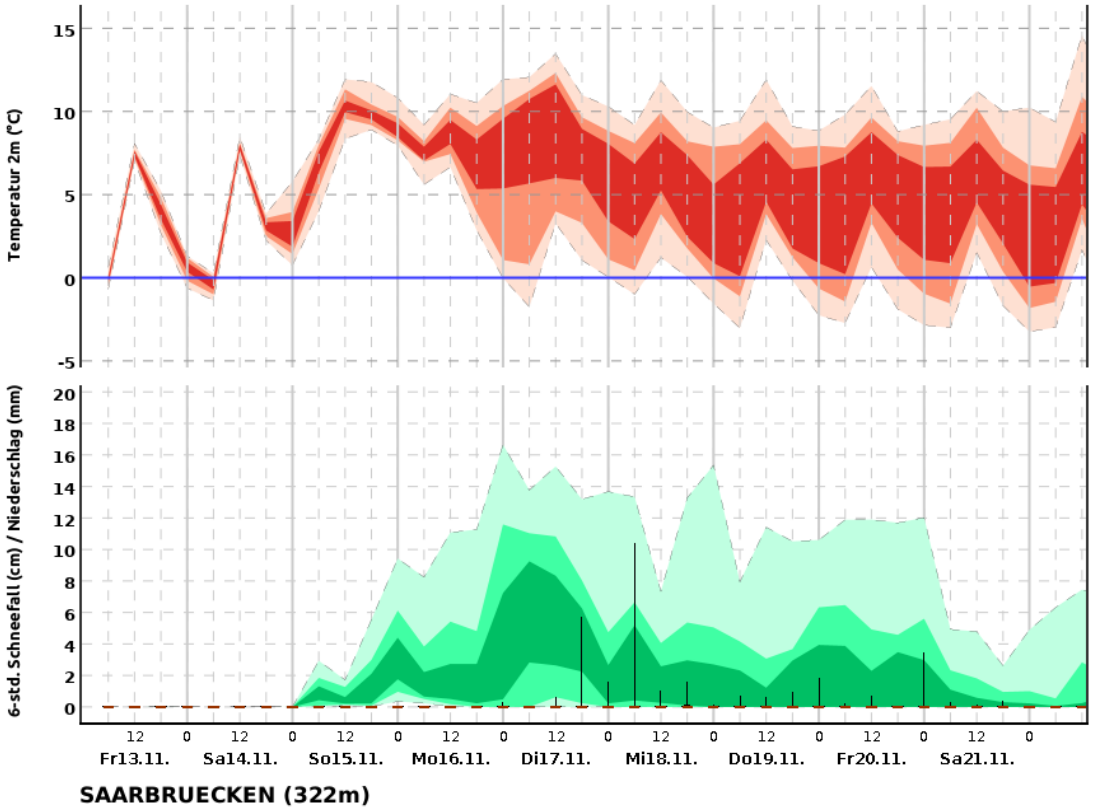
Glätte: wahrscheinlich.
Glätteart: Reif/ Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe.
Verbreitung: vereinzelt bis örtlich.

Besonderheiten: Vor allem bei Aufklaren absinkende Belagstemperaturen. Dabei Reifglätte oder Glätte durch überfrierende Nebelnässen möglich. Insbesondere höhere Lagen betroffen.
Anmerkung: In der Nacht zum Sonntag zieht von Südwesten her Niederschlag auf. Dieser soll laut Modell aber auf positive Beläge fallen. Es ergeben sich aber für die höheren Lagen Unsicherheiten. Sollten dort die Beläge doch entgegen der Modelle länger im negativen Bereich verbleiben, könnte dieser dort anfangs und kurzzeitig auch gefrierend fallen. Dies ist jedoch noch sehr unsicher und derzeit eher gering wahrscheinlich

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Mainz und Saarbrücken*



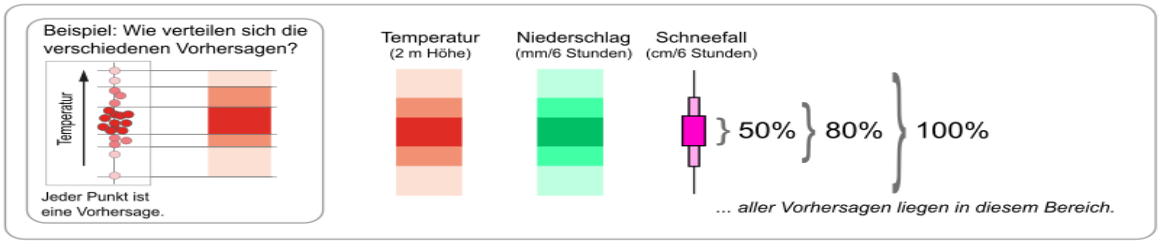
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB West, Essen, Nadine Schittko